



1893

# Christbescherung

Louise Otto

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Otto, Louise, "Christbescherung" (1893). *Poetry*. 1650.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/1650](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/1650)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Christbescherung

Der Christnacht heilig' Offenbaren,  
Das einst an alles Volk erging,  
Die Kunde, die durch Engelscharen  
Zuerst das arme Volk empfing:

»Die Liebe ist zur Welt gekommen,  
Um einen neuen Bund zu weihn,  
Ein reines Licht ist hell entglommen  
Ein Stern mit wunderreichem Schein!« –

Die Kunde klingt aufs neue wieder  
Zu uns in jeder Weihnachtszeit  
Sie tönt durch alle Festeslieder  
In jedem Gruß von nah und weit.

»Die Liebe soll die Welt regieren!«  
Das ist die Losung allerwärts,  
Die Lichter, die den Christbaum zieren  
Wie strahlen sie in jedes Herz;

Und all die Gaben, lichtumschwommen,  
Für jung und alt, für groß und klein:  
Vom Himmel scheinen sie gekommen  
In einer Wundernacht zu sein! –

239

Doch all das Wunder zu vollenden,  
Viel Sorgen gab es Tag und Nacht.  
Viel Mühen von geschäft'gen Händen,  
Viel Opfer freudig dargebracht.

*Die Liebe soll die Welt regieren,*  
Und Weihnacht zeigt, daß sie's vermag,  
Doch höhres Ziel muß sie sich küren,  
Als schaffen nur für *einen* Tag,

Der *eine* Tag soll allen lehren;  
Solch Mühn und Opfern wohl uns ziert,  
Die wir das Wort der Weihnacht ehren:  
Daß Liebe nur die Welt regiert –

Auch Völkerwünsche sich erfüllen  
Nicht durch das Wunder einer Nacht,  
Drum mühe jeder sich im stillen  
Bis einst das Liebeswerk vollbracht;

Bis daß im ganzen Vaterlande  
Der Freiheit Christbaum leuchtend glüht –  
Solch Wunder kommt gewiß zu Stande  
*Wenn alles Volk darum sich müht.*

240